

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

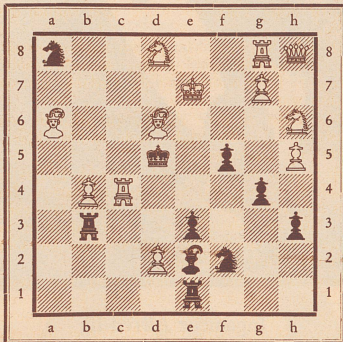
# Schach

Nr. 271 • 15. III. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 802

ANDRÉ GOBAT, LAUSANNE

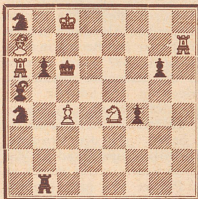
1. Pr. L'Illustration 1935



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 803

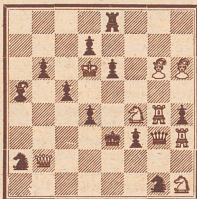
St. Schneider, Breslau  
Dtsch. Schachzeit. 1935.



Matt in 5 Zügen

## Problem Nr. 804

A. Keirans, Riga  
Pr. Lettd. Probl. Ver. 34



Matt in 2 Zügen

Unsere Nr. 802 ist ein Erstlingswerk eines jungen Westschweizers, auf dessen Entwicklung man nach dieser hervorragenden Talentprobe gespannt sein darf. Es ist ein vorzüglich konstruiertes strategisches Stück, von dem wir für heute nur die ideegemäßen Verführungen verraten wollen: 1. Dh7? Ld3! (falsch wären 1... Lxc4 und 1... Sd3 wegen 2. Dxf5+ und Matt im nächsten Zuge). 1. Sxf5? Td3! (falsch wären 1... Lxc4 und 1... Txb4 wegen 2. Lb7 resp. Sxc3#). 1. Se6? Sd3! (1... Lxc4? 2. Lb7#).

Nr. 803 ist witzig, aber nicht schwierig. Was muß geschehen, damit 5. Txb6# erfolgen kann?

## Partie Nr. 314

gespielt in der 2. Runde des internationalen Meisterturniers zu Moskau am 16. Februar 1935.

- |                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| Weiß: Flohr-Tschechoslowakei. | Schwarz: Lissizin-Rußland. |
| 1. d2—d4                      | Sg8—f6                     |
| 2. c2—c4                      | e7—e6                      |
| 3. Sb1—c3                     | Lf8—b4                     |
| 4. e2—e3                      | 0—0                        |
| 5. Sg1—e2                     | d7—d5                      |
| 6. a2—a3                      | Lb4—c7                     |
| 7. c4xd5                      | e6xd5                      |
| 8. Se2—g3 <sup>1)</sup>       | c7—c5                      |
| 9. Lf1—d3                     | Sb8—c6                     |
| 10. 0—0                       | g7—g6 <sup>2)</sup>        |
| 11. d4xc5                     | Lc7xc5                     |
| 12. b2—b4                     | Le5—d6                     |
| 13. b4—b5!                    | Sc6—e5                     |
| 14. Ld3—e2                    | Se5—g4                     |
| 15. Lc1—b2                    | h7—h5                      |
| 16. h2—h3!                    | h5—h4                      |
| 17. h3xg4                     | h4xg3                      |
|                               | 18. Dd1—d4! <sup>3)</sup>  |
|                               | 19. g4—g5! <sup>4)</sup>   |
|                               | 20. Tf1xf2                 |
|                               | 21. Dd4—h4                 |
|                               | 22. g2—g3 <sup>5)</sup>    |
|                               | 23. g5xf6 e. p.            |
|                               | 24. Dh4—h6                 |
|                               | 25. Dh6xg6+                |
|                               | 26. Sc3—e4! <sup>6)</sup>  |
|                               | 27. Sc4—g5                 |
|                               | 28. Lb2xf6                 |
|                               | 29. Dg6—h7+                |
|                               | 30. Ta1—f1                 |
|                               | 31. Le2xf1                 |
|                               | 32. Dh7—g6                 |
|                               | 33. Dg6—f5+                |
|                               | 34. Lf1—h3                 |

Flohrs bisherige beste Leistung im Moskauer Turnier.

<sup>1)</sup> Sf4 würde e7—c5 verhindern. Schwarz müßte sich dann mit c6 begnügen.

<sup>2)</sup> Dies erweist sich als verdächtig. Die Abwicklung: 10... cxd4 11. exd4, Sxd4 12. Lxh7+, Kxh7 13. Dxd4, Le6 14. Se2 führt zu einem guten Spiel für Weiß. Richtig war wohl 10... Te8, um auf 11. Sf5, Lf8 spielen zu können.

<sup>3)</sup> Droht durch g4—g5 usw. eine schreckliche Schräge zu öffnen.

<sup>4)</sup> 18... Le6 würde wegen 19. Sd1, Le7 20. g5 zum Untergang führen.

<sup>5)</sup> Der Entscheidungszug. Auf 19... Dxf5 würde die verblüffende Feinheit 20. Se4!! sofort gewinnen.

<sup>6)</sup> Erzwingt eine neue Schwächung.

<sup>7)</sup> Da sowohl 24... De8 (wegen 25. Txf6 26. Se4) als auch 24... Lf5 (wegen 25. Txf5, gx f6 26. Dg6+, Lg7 27. Se4) verliert.

<sup>8)</sup> Die Pointe des siegbringenden Schlußmanövers.  
<sup>9)</sup> Sofort aus war es nach 27... De8 28. Dh7+, Kg8 29. Lxg7+, Ke7 30. Sxf7, Dxf7 31. Tf1.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

## Lösungen:

Nr. 799 von Votruba: Kc1 Dd8 Tg5 h3 Sg4 Bc3 f5; Kf4 Le2 g1 Sa8 Bd5 e3 f3. Matt in drei Zügen.

1. Sf6! (droht 2. Dd6+); 1... KXT 2. Th5+; 1... f2 2. Sxd5+.

Nr. 800. von Laib: Kd4 Dc4 Tb3 b5 Ld1 e1; Ka4 Dh3 Ta7 h5 Bd6 e7 g4. Matt in 2 Zügen.

1. Dc6! mit fünffachem Mattwechsel.

Nr. 801 von Segers: Kg8 Db5 Te1 e8 Le4 g3 Sd5 e7 Bd2; Kd4 Df1 Ta4 c4 Lb8 Se2 e6 Bf5. Matt in 2 Zügen.

1. Se3! droht 2. Dd5#  
1... Sc3 Se2—f4 Se6—f4 Se7 Ta5 Te5  
2. Sc2 Se3xf5 Se7xf5 De5 Dxc4 Dd3#

## BÜCHERTISCH

Josef Krejciak: Artige und unartige Kinder der Schachmuse. Verlag Hans Hagewigs Nachf. Curt Ronniger, Leipzig. Preis brosch. RM. 1.50.

Wer bei der Beschäftigung mit dem Schachspiel nicht nur den wissenschaftlichen Forschertrieb und den leidenschaftlichen Kampfgeist befriedigen will, sondern dabei auch fröhliche Erbauung sucht, wird an diesem Büchlein seine Freude haben. Prof. Krejciak ist ein begabter Problemlöser und bekannter Turnier- und Blitzspieler, der hauptsächlich dieser Seite des Schachspiels seine ganze Liebe zugewandt hat. Fast selbstverständlich ist es, daß diese fröhlichen Schacherlebnisse in Wien, der Stadt heiterer Lebensauffassung, ihre Geburtsstätte haben. Hinter dem Ulk und den Schnurren, die immer auch schädlich interessieren und die vielseitige Künstlerhand des Verfassers verraten, steckt eine überaus sympathische Lebensphilosophie, die nicht in der Form, wohl aber ihrem inneren Gehalte nach an Wilhelm Busch erinnert.

André Marceil: Les Subtilités du Problème d'Échecs. Verlag L'Echiquier, Brüssel.

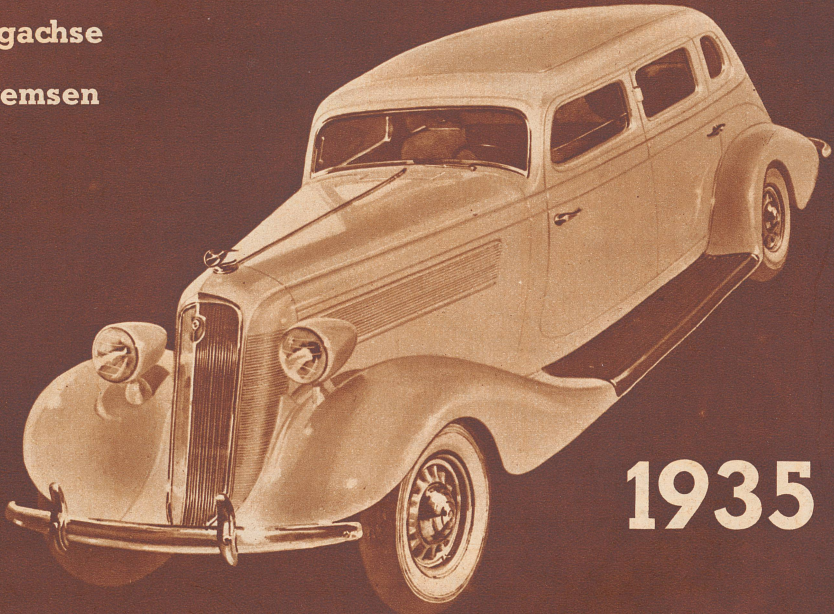
Das gut ausgestattete Heft bietet viel mehr als der Titel auf den ersten Blick verrät. Es ist eine ganz vorzüglich zusammengestellte, kurz gefasste, aber mit guten Beispielen illustrierte Systematik des Problemwesens, wobei der Verfasser unermüdetlich auf Feinheiten der Idee und der Ausführung verweist. Es kann dem Problemfreund, der das Bedürfnis hat, für seine Beschäftigung vertiefte Gesichtspunkte zu finden, als Wegleitung dienen, die ihm erst die richtige Kennerfreude an den täglich erscheinenden Neuschöpfungen verschafft.

# STUDEBAKER CHAMPION

Neue vollkommene Schwingachse  
Hydraulische Compoundbremsen

Geräuschlosigkeit und Geschmeidigkeit des Amerikaners, Straßenhaltung und Sicherheit des besten Europäers kennzeichnen ihn!

Kaufen Sie einen Studebaker 1935  
und Sie besitzen einen Champion



# 1935

Großgarage und Auto-Werkstätte

## Binelli & Ehram

A. G., Stampfenbachplatz 48-56, Zürich

Vertretung für die Kantone: ZÜRICH, SCHAFFHAUSEN, THURGAU, ST. GALLEN, APPENZEL, GLARUS, ZUG, URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN UND LUZERN